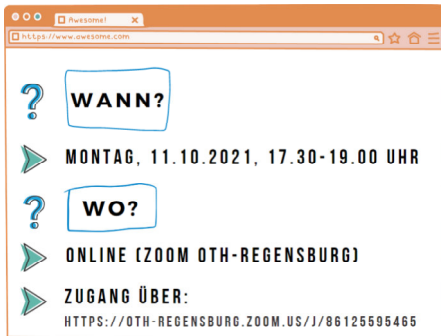


Empowerment für die Promotion in den Therapiewissenschaften

Kick-off Meeting



Programm:



Begrüßung, Einführung in die Veranstaltung und Vorstellung HVG

Prof. Dr. Andrea Pfüngsten, Vorstandsmitglied
HVG und Sprecherin FK Forschung



Vorstellung VFWG

Prof. Dr. Heidi Höppner, Vorstandsmitglied VFWG



Input Promotionswege

Prof. Dr. Robert Richter



Erfahrungen mit unterschiedlichen Promotionswegen

- „freie“ Promotion: Robert Richter
- promovieren in einem Promotionsprogramm
(Promotionsstudiengang,
Graduiertenkollegs): Cindy Brandes
- Forschungsprojekt bezogene Promotionen:
Juliane Leinweber



Bedarfe zur Promotionsunterstützung (Kleingruppen)

Fragestellungen

- Welche Unterstützung ist auf dem Weg zur
Promotion notwendig und sinnvoll?
- Welche Unterstützung ist während der
Promotion notwendig und sinnvoll?



Vorstellung der Ergebnisse aus den Kleingruppen und Diskussion



Ausblick, Verweise auf bestehende Angebote und Verabschiedung

- **HVG und VFWG** setzen sich seit vielen Jahren für die **Akademisierung in den Gesundheitsberufen ein.**
- ➔ Promotionen sind bedeutsam für die Disziplin - bzw. Wissenschaftsentwicklung.
- **Es braucht zielgerichtete Maßnahmen, um Promovierende und Promotionsinteressierte zu unterstützen.**
- ➔ Studienmöglichkeiten an Fachhochschulen (ohne Promotionsrecht) führen zu struktureller Benachteiligung der Begleitung dringend erforderlicher therapiewissenschaftlicher Promotionen.
- **In der Tradition der Tagungen „Empowerment für eine Promotion in den Therapieberufen“ bieten nun erstmalig HVG und VFWG ein neues Forum an, um Promovierende und Promotionsinteressierte konkret zu unterstützen.**
- **In der Online-Veranstaltung sollen Möglichkeiten der Promotionsunterstützung erfragt werden, damit gezielt Maßnahmen der Förderung eruiert und in der Folge passende Angebote entwickelt werden.**
- **Wir laden sowohl Promovierende als auch Promotionsinteressierte der Berufsgruppen**
 - Physiotherapie,**
 - Ergotherapie** und
 - Logopädie ein,****sich mit erfahrenen Kolleg*innen zu ihren Bedürfnissen und ihrem Bedarf für die Promotionsunterstützung auszutauschen.**

